

Schlüsselanhänger oder Schmuckanhänger aus Giraffenholz

Katharina Krieglsteiner – Pilzschule Schwäbischer Wald

In Wäldern mit einem Bestand von Bergahorn (*Acer pseudoplatanus*) findet man auf dem Boden immer wieder Äste mit einer interessanten Musterung, die an die Fell-Zeichnung von Giraffen erinnert. Deshalb nennt man dieses Holz Giraffenholz.



Fotos 1 u. 2: Funde von Giraffenholz im Wald

Dieses Muster wird durch einen Pilz namens Langstielige Ahorn-Hozkeule (*Xylaria longipes*) hervorgerufen.

Jedoch sind die Fruchtkörper nicht immer auf dem Holz zu sehen.



Foto 3: Fruchtkörper der Langstieligen Ahorn-Hozkeule (*Xylaria longipes*)



Einen besonderen Reiz hat dieses Holz für Schnitzereien, da die Musterung nicht nur an der Oberfläche, sondern auch im Inneren des Holzes zu sehen ist.

Eine wirklich einfache Bearbeitung des Holzes kann stattfinden, indem man Scheibchen des Giraffenholzes absägt (z. B. mit einer Laubsäge) und ein Loch hineinbohrt – so hat man einen schönen Anhänger, sei es für eine Kette oder den Schlüsselbund.

Foto 4: Abgesägte und gebohrte Scheiben des Giraffenholzes

Als Eventgestaltung bereite ich gesägte und gebohrte Scheiben des Giraffenholzes vor und die Besucher dürfen das Holz mit Schleifpapier bearbeiten, um die Oberfläche schön glatt zu polieren.



Foto 5: Schleifen des Giraffenholz-Scheibchens

Weiterhin steht auf noch ein kleines Gefäß mit Olivenöl bereit, um der Holzoberfläche eine schöne Tönung zu geben.



Foto 6: Einreiben des Giraffenholz-Scheibchens mit Olivenöl

Diese kleine Bastelarbeit kommt bei Ausstellungen immer gut an und Groß und Klein erfreuen sich an diesem speziellen Talisman.



Foto 7 u. 8: Fertige Anhänger aus Giraffenholz

Viel Freude beim Ausprobieren!

